

Hi, ich bin Finn!

Ich werde immer 18 Jahre alt bleiben. In meinem kurzen Leben war ich stets fröhlich und topfit. Letzten Sommer habe ich mein Abitur bestanden und war starkklar für meinen neuen Lebensabschnitt. Darauf freute ich mich so sehr.

Ich liebte meine Familie, meine vielen Freunde und einfach das Leben. Nach meiner 10-tägigen Abiturfahrt nach Spanien erkrankte ich zwei Tage später an einer Meningokokken Meningitis. Ich bekam plötzlich hohes Fieber, Schüttelfrost, Kopfschmerzen und Übelkeit. 12 Stunden später war ich bereits todkrank, obwohl man mir das nicht ansah.

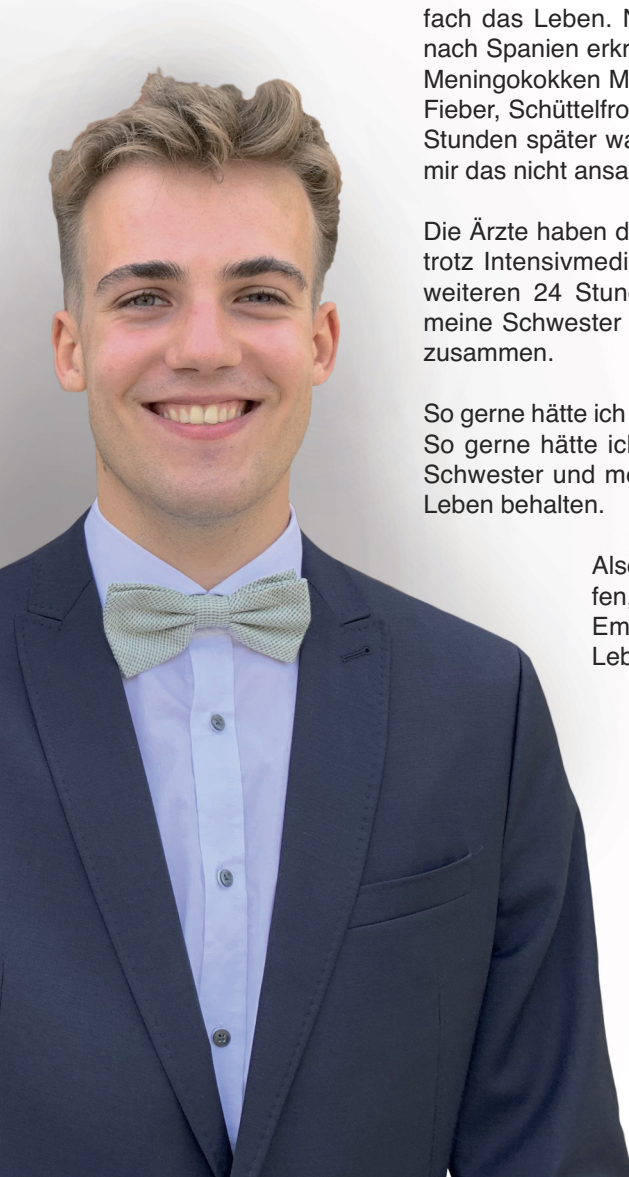
Die Ärzte haben die Ursache viel zu spät erkannt und trotz Intensivmedizin und Notoperation war ich nach weiteren 24 Stunden bereits tot. Für meine Eltern, meine Schwester und meine Freunde brach die Welt zusammen.

So gerne hätte ich mein wertvolles Leben weitergelebt! So gerne hätte ich mit meinen Eltern, meiner lieben Schwester und meinen Freunden mein wunderbares Leben behalten.

Also passt auf euch auf, lasst euch impfen, auch wenn es in Deutschland keine Empfehlung dazu gibt! Ich liebte das Leben – und plötzlich war es vorbei.

Euer Finn

* 16. Oktober 2003 - † 3. Juli 2022



Hallo, wir sind die Eltern von Finn,

wir möchten, dass der Tod unseres Sohnes eine Warnung für andere sein soll.

Bakterielle Meningitis ist unfassbar heimtückisch und tödlich. Aber Ihr könnt Euch und Eure Lieben schützen. Nehmt euch ein paar Minuten Zeit, um darüber nachzudenken. Das kann Leben retten.

Die hier in Deutschland von der STIKO empfohlene Impfung gegen Meningitis C hatte unser Sohn natürlich. So besaß er alle hier in Deutschland empfohlenen Impfungen. Eine in Deutschland nicht empfohlene Kombinationsimpfung gegen die Serotypen A,W,Y einschließlich C für ca. 50 Euro hätte Finns Leben retten können. Mit der weiteren auch von der STIKO nicht empfohlenen Impfung gegen den Serotyp B wäre er optimal geschützt gewesen. Diese Impfungen sind für Kleinkinder und Jugendliche zwischen 14 und 19 Jahren enorm wichtig, auch wenn sie kein erhöhtes Risiko für Meningokokken-Erkrankungen haben. Dieses wurde leider seitens der behandelten Ärzte nie kommuniziert, da es in Deutschland nicht empfohlen wird.

Jedes Jahr erkrankt ca. jedes 100.000ste Kind oder jeder 100.000ste Jugendliche an Meningokokken. Davon stirbt jeder zehnte und 20 bis 30 % behalten schwere Behinderungen. Somit ist die Wahrscheinlichkeit, an einer bakteriellen Meningitis zu sterben 140 mal höher als den Hauptgewinn im Lotto zu bekommen. Die WHO hat dazu aufgerufen, die bakterielle Meningitis bis 2030 auszurotten, viele europäische Nachbarländer und auch die USA impfen seit Jahren gegen alle Serotypen A,C,W,Y + B. Deutschlands Strategie ist jedoch "Abwarten", da wegen der Seltenheit nicht ausreichend Statistiken vorhanden seien. Der Erkrankungsgipfel bei Kleinkindern und Jugendlichen, die schwer zu erkennende Diagnose und der schlimme Verlauf werden nicht ausreichend berücksichtigt.

Viele Informationen auch für Ärzte gibt es unter www.meningitis-bewegt.de

Finns Familie

Wir können junges, wertvolles Leben retten!

**Lasst Eure Kinder schon im Säuglingsalter ausreichend impfen
und unterstützt ein Nachimpfen der Jugend.**